

Pressemitteilung

Nordseecluster: Erste Fundamente für deutsches Offshore-Windprojekt von RWE in Eemshaven entladen

- **Eemshaven dient zunächst als Umschlagplatz für 45 Fundamente; jedes wiegt durchschnittlich 1.500 Tonnen – so viel wie 1.000 Kleinwagen**
- **1,6-Gigawatt Nordseecluster entsteht nördlich der Insel Juist; Fundamentinstallation für erste Ausbaustufe beginnt im Sommer; Errichtung der Turbinen in 2026**
- **Inbetriebnahme von Nordseecluster A mit 660 Megawatt in 2027; Nordseecluster B wird ab 2029 zusätzliche 900 Megawatt beisteuern**

Essen, 14. März 2025

RWE macht einen wichtigen Schritt bei der Realisierung des deutschen Offshore-Windprojekts Nordseecluster: Die ersten acht Fundamente sind im niederländischen Basishafen in Eemshaven eingetroffen und wurden erfolgreich entladen. Diese Fundamente sind durchschnittlich etwa 85 Meter lang und wiegen rund 1.500 Tonnen. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 1.000 Kleinwagen. In diesem Jahr werden insgesamt 45 dieser Monopile-Fundamente auf dem Buss Terminal in Eemshaven umgeschlagen. 44 Fundamente werden später die Windturbinen tragen. Eines ist für das Umspannwerk vorgesehen. Hergestellt und geliefert werden die gigantischen Fundamente von der Firma Dajin Heavy Industry.

Thomas Michel, COO RWE Offshore Wind: „Die Lieferung und sichere Entladung der ersten Fundamente von Dajin markiert einen wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung unseres Nordseeclusters. Mit einer Gesamtkapazität von rund 1,6 Gigawatt ist es das größte Windprojekte, das derzeit vor der deutschen Küste errichtet wird. Für den Bau brauchen wir riesige Lagerflächen und eine gute Hafeninfrastuktur – beides bietet das Buss Terminal Eemshaven. Zurzeit schlagen wir auch die Fundamente für unseren dänischen Offshore-Windpark Thor hier um und werden auch unser niederländisches Projekt OranjeWind von hier aus errichten. So heben wir Synergien.“

Für den Umschlag der Fundamente für die Offshore-Projekte von RWE stehen in Eemshaven Kai-, Lager- und Verkehrsflächen mit insgesamt über 260.000 Quadratmetern zur Verfügung.

Das Nordseecluster wird in zwei Phasen errichtet. Die erste Ausbaustufe - das Nordseecluster A - wird eine Kapazität von 660 Megawatt (MW) haben. Ab Sommer werden die Fundamente vom Basishafen in Eemshaven zur Baustelle auf See gebracht. Diese liegt rund 50 Kilometer nördlich der Insel Juist. Die 44 Windkraftanlagen werden im kommenden Jahr errichtet und Anfang 2027 vollständig am Netz sein. Das Nordseecluster B wird mit seinen 60 Windturbinen zusätzliche 900 MW beisteuern und Anfang 2029 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

RWE

Mit einer Gesamtkapazität von rund 1,6 Gigawatt (GW) wird das Nordseecluster genügend Strom produzieren, um rechnerisch rund 1.600.000 Haushalte klimafreundlich zu versorgen.

RWE ist weltweit führend im Bereich der Offshore-Windenergie

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore-Wind und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, dem Bau und dem effizienten Betrieb von Offshore-Windparks. Neben dem Nordseecluster setzt das Unternehmen derzeit drei große Offshore-Windprojekte um: Sofia in Großbritannien (1,4 GW), Thor in Dänemark (1,1 GW) und OranjeWind gemeinsam mit TotalEnergies in den Niederlanden (795 MW).

Weiterführende Informationen zum Offshore-Windprojekt Nordseecluster finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen: Viola Baumann
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
M +49 (0) 152 5790 9343
E viola.baumann@rwe.com

Bilder von den angelieferten Fundamenten für Medienzwecke (Bildrechte: RWE) sind verfügbar in der [Mediathek](#)

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Über Buss Terminal Eemshaven

Buss Terminal Eemshaven ist Teil von Buss Ports. Der Terminal befindet sich an der Nordküste der Niederlande und liegt in der Nähe verschiedener Offshore-Windparks in der Nordsee. Er verfügt über rund 460.000 m² Lagerfläche mit einer Tragfähigkeit von bis zu 30 t/m² sowie über Kais mit einer Gesamtlänge von 950 m und Schwerlastplattformen, die eine Kapazität von bis zu 30 t/m² Oberflächenlast bewältigen können. Diese Spezifikationen in Kombination mit der erstklassigen Lage und einem erfahrenen Terminalteam machen den Buss Terminal Eemshaven zum führenden Terminalbetreiber für Offshore-Logistik in der europäischen Nordsee.

Über Buss Ports

Buss Ports bündelt alle Hafenaktivitäten der 1920 gegründeten Buss-Gruppe. Buss Ports ist ein verlässlicher Partner mit umfassenden Lösungen für die Energiewirtschaft und die Industrie. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum, das von der klassischen Hafenlogistik über Stauerei bis hin zur maßgeschneiderten Projektlogistik reicht. Buss Ports betreibt vier Terminals in Eigenregie oder in Partnerschaft und hat weitere Dienstleistungsunternehmen im Portfolio.

Im Bereich der Offshore-Windlogistik hat sich Buss Ports als Marktführer in der Hafenlogistik für große Offshore-Windprojekte etabliert. Das Team von Logistikexperten und Ingenieuren der Buss Offshore Solutions in Hamburg erstellt maßgeschneiderte und individuelle Logistikalösungen für den Umschlag, den Transport, die Lagerung und die Vorinstallation von Offshore-Windkomponenten. Weitere Informationen zu den Aktivitäten von Buss Ports finden Sie unter www.buss-ports.com

RWE

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

Das Nordseecluster A (Teilprojekt NC 2) erhält eine EU-Förderung:



**Finanziert von der
Europäischen Union**